



Fortbildungszentrum für medizinische Berufe  
und Verein für Gesundheitsvorsorge

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Klagenfurt, im März 2021

**Detailprogramm LG-Nr.: 21013**

## **ROTA-Helfer für Basis-Propylaxe**

**(Grundausbildung)**

**Handling und Unterstützung der Entwicklung nach  
neurophysiologischen Prinzipien**

20.09. – 21.09.2021 / 29.11. – 30.11.2021

### Unterrichtszeiten:

<b>Teil 1 :</b>	Montag, 20.09.	09:00 – 17:00 Uhr
	Dienstag, 21.09.	09:00 – 15:00 Uhr
<b>Teil 2 :</b>	Montag, 29.11.	09:00 – 17:00 Uhr
	Dienstag 30.11.	09:00 – 15:00 Uhr

### Lehrgangsbeschreibung:

Viele Auffälligkeiten in der Entwicklung lassen sich auf persistierende Reflexe und Schwächen in der Tonusregulation zurückführen. Die neurophysiologischen Prinzipien der Rota-Therapie behandeln diese Basisfähigkeiten in der sensomotorischen Entwicklung. Als Alltagskonzept wird neben einfach umsetzbaren Übungen v.a. auch Rücksicht auf Handling, Sitzen, Bewegung im Allgemeinen genommen. In diesem Alltagsbereich können PädagogInnen, Hebammen, FrühförderInnen einen wertvollen Beitrag leisten, ein Kind in der Entwicklung zu unterstützen. Auch wenn ein Kind primär keinen Therapiebedarf anzeigt, fördert man Aufmerksamkeit, Mitarbeit, Verhalten in der Gruppe und Körperspannung im eigenen beruflichen Alltag mit prophylaktischen Positionen und Bewegungsübergängen.

**LG-Nr.: 21013**

Änderungen vorbehalten !



**Fortbildungszentrum für medizinische Berufe  
und Verein für Gesundheitsvorsorge**

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Inhalte der Grundausbildung:

- Aufzeigen von Parametern für die physiologische Tonus- und Aufrichtungsentwicklung
- Bedeutung von sog. frühkindlichen Primitivreflexen und deren Funktion für die Tonusentwicklung bis ins Erwachsenenalter
- Beschreibung einiger Primitivreflexe und deren Auslösefaktoren, veranschaulicht durch Fotos und Videos
- Aufzeigen von "Spuren" einer latenten Aktivität der Reflexe - am Körper und im Lern- und Sozialverhalten
- Veranschaulichen dieser Erkenntnisse anhand von Bildern und Therapieverläufen
- Aufzeigen der Belastungen, die durch eine bleibende latente Aktivität der Primitivreflexe entstehen können
- motorische Übungen als Eigenerfahrung der Wirkung von Rotation auf den Körper und die Wahrnehmung
- Aufzeigen von praktischen Umsetzungen in den Arbeitsalltag bei belasteten Kindern oder Erwachsenen
- Aufzeigen der Bedeutung der Tonussituation, der Wahrnehmung und der Funktionen im Mundbereich
- Praktische Massnahmen mit Üben zur Eigenerfahrung für die regulierende Beeinflussung des Mundbereiches
- Weiterführung der motorischen Impulse in der Alltags- und Arbeitsgestaltung auch als Eigenerfahrung

Referentin: Julia GEKLE, Heilmasseurin und ROTA-Therapeutin – A

Unterrichtseinheiten: 16 UE (à 45 Minuten pro Teil)

Zielgruppe: PädagogInnen, FrühförderInnen, Hebammen, MotopädagogInnen, Pflegepersonal, Heilmasseure

Mitzubringen: 2 kleine Pölster

**Wird vom ÖHG lt. § 37(6) HebG. anerkannt mit 36 freien Fortbildungspunkten.**

**LG-Nr.: 21013**

Änderungen vorbehalten !